

Landeshauptstadt München, Direktorium,
BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München

An die
LH München
OB Dieter Reiter
BR Rosemarie Hingerl
Planungsreferat Prof. Dr. (Universität Florenz) Elisabeth Merk
RBS Florian Kraus

6.1.2022

2. Überfraktioneller Antrag

Kunst und Kulturprojekt ehemalige Bayernkaserne-Diskussionsforum- Treffpunkt: Terminplanung - Finanzierung (1. Antrag: RIS 20-26/B03346)

Antrag:

Planung & Umsetzung:

Der BA12 bittet die LHM im Stadtrat über unseren 1. Antrag 20-26/B03346 zeitnah einen Beschluss herbeizuführen und mit weiteren Planungsschritten zu beginnen.

Finanzierung:

Der BA12 bittet die LH München darüber hinaus für dieses Projekt mit überregionaler Bedeutung Fördermöglichkeiten durch den Freistaat, den Bund und durch die EU zu prüfen und entsprechende Mittel zu beantragen.

Des Weiteren könnte das Projekt auch dadurch mitfinanziert werden, dass eine Bündelung aller Baukosten auf dem ehemaligen Areal der Bayernkaserne im Rahmen von QUIVID, das Kunst-am-Bau-Programm der Stadt München im öffentlichen Raum vorgenommen wird. Die Planung der Freiflächen in der ehemaligen Bayernkaserne ist noch nicht abgeschlossen, eine Mitentwicklung und teilweise Mitfinanzierung z.B. bei einem Amphitheater mit skulpturaler Fassaden-Szenerie, bitten wir zu prüfen. Bislang sind keine Planungen für ein Theater, Kino oder ein öffentliches Bad in dem neuen Stadtteil bekannt. Das zentrale Kunst-Projekt soll ein Raum für Kunst, Begegnung, Diskussion, Treffpunkt und Identifikation, in der ehemaligen Bayernkaserne werden.

Weiterentwicklung Kunstachse:

Der BA12 bat die LH München mit dem Antrag RIS 20-26/B03346 Ausstellungsmöglichkeiten für Großskulpturen nationaler und internationaler Künstler (ggf. auch zeitlich befristet) in die Weiterentwicklung der bereits vorhandenen und im Stadtbild ablesbaren Kunstachse vom Siegestor bis Fröttmaning mit einzubeziehen. Bereits vorhandene Standorte werden folgend genannt und wünschenswerte neue Ergänzungen (N):

- Siegestor
- Leopoldstraße: Walking Man
- Ensemble Tucherpark: Skulpturensammlung/-pfad
- Münchner Freiheit: Skulptur (N)
- Schwabinger Tor: Kunst von oben, statt Kunst am Bau/ Platzgestaltung zitiert Münchner Künstler
- Petuelpark: Kunstprojekt Skulpturenpark und Cafe mit Ausstellungskooperation Münchner Museen
- Parkstadt Schwabing: Plätze für temporäre Skulpturen (N)
- Domagkateliers: Platz für temporäre Skulpturen oder Atelier-/Kunstturm als Architektur-Skulptur (N)
- Alte Heide: Skulptur (N)
- Bauhausplatz/ Domagkpark: Skulptur „Bank“
- ehemalige Bayernkaserne z.B. Grünboulevard: Kunst und Kultur Projekt (N), mit Gedenkort ehemalige Kaserne, größtes Flüchtlingslager 2016 siehe Antrag 20-26 B03207
- Freimann: Mohrvilla Skulptur
- Fröttmaning: Fröttmaninger Berg „Kunstprojekt Heilig-Kreuz-Kirche/Kopie vom Original“

Begründung:

Der BA12 würde sich bei diesem Projekt gern aktiv von Beginn an einbringen und ist an einem intensiven Austausch/Zusammenarbeit interessiert. Wir sehen uns als Ermöglicher und wollen eine Initiative anstoßen die Gelder aus dem Münchner Modell „Kunst am Bau“ additiv in ein Kunstprojekt fließen zu lassen und damit gleichzeitig eine Erweiterung der bestehenden Kunstachse zu fördern. Ein gesamtgesellschaftliches Projekt in einer Zeit, in der unsere Gesellschaft Antworten sucht, nach der Pandemie Gesellschaft zu gestalten.

Ferner bitten wir zu berücksichtigen, dass aktuell für das Jahr 2022 ein umfangreiches Förderprogramm für Künstler auf vom Bund auf den Weg gebracht worden ist. Künstlerförderung: Süddeutsche Zeitung vom 28.12.2021, <http://sz.de/1.5496403>. Eine Chance für Künstler sich mit Unterstützung der Bundesmittel ggf. an diesem Projekt Kunst im öffentlichen Raum zu beteiligen.

Eine zeitnahe Entscheidung durch den Stadtrat ist auch mit Blick auf eine Förderung des Kunstprojekts in der ehemaligen Bayernkaserne über den Kulturfond Bayern wichtig, da auch hier ein Förderantrag vor Projektbeginn zu beantragen ist.

Lumbung ist indonesisch und bedeutet „eine Scheune in der überschüssiger Reis gelagert wird“. Wir würden Kunst gern kollektiv denken. In der ehemaligen Bayernkaserne entsteht Neues. Das Neue könnte ein weiterer Ort auf der Kunstachse vom Siegestor bis nach Fröttmaning werden.

Bereits in der Auftaktveranstaltung 2012 wurde zu Kultur und Identität festgehalten:

Um die Attraktivität des neuen Quartiers zu erhöhen wird angeregt, ein übergreifendes, identitätsförderndes Kunstkonzept zu entwickeln. Hierbei soll die Vergangenheit des Geländes, z.B. in Form eines Dokumentationszentrums, Aufgreifen historischer Spuren, Aufdecken von Erinnerungsorten eine künstlerische Grundlage bieten.

Initiative:

Claudia Mann

Prof. Dr. Dr. Jürgen Howe

SPD-Fraktion

CSU-Fraktion

FDP-Fraktion

Fraktion der Freien Grünen

Lars Mentrup

Dorothea Wiepcke

Dagmar Foest-Reich

Kornelia Wagner

Nicole Kerstein

Hinweise:

Künstlerförderung: Süddeutschen Zeitung vom 28.12.2021: <http://sz.de/1.5496403>

Mit "Neustart Kultur" hat die Bundesregierung eine Milliarde Euro für Kulturelle Infrastruktur und Projektförderungen bereitgestellt. Infos unter www.bbk-bundesverband.de/projekte/neustart-kultur. Und der Freistaat Bayern legt neue Förderprogramme beispielsweise für Ausstellungen und Symposien auf, die über den Link www.stmwk.bayern.de/kunst-und-kultur/foerderung/kuenstlerfoerderung.html beantragt werden können.

Projektförderung: Aus dem Kulturfonds - Bereich Kunst - wird gefördert (bayern.de)

lumbung - documenta fifteen

<https://documenta-fifteen.de> › lumbung

Beispiele:

stoa169.com

Petuelpark - Landeshauptstadt München (muenchen.de)

2 Zitate zur Stoa169:

"Stoa 169" nennt Bernd Zimmer sein Projekt, eine Halle, getragen von 169 individuell gestalteten Säulen, geschaffen von renommierten Künstlern aus allen Kontinenten, ein künftiges Archiv der zeitgenössischen Kunst und eine Insel des "freien Diskurses". SZ 4.4.2019

Für Zimmer erfüllt sich mit der „Stoa169“ die Vision, „alle Kontinente und weit über 30 Länder friedlich unter einem Dach zu vereinen“. Merkur 14.9.2020